

Vom Kochbuch zur Partitur

Musik: Neelam Braders klassisches Erfolgsrezept | Sopranistin singt im Stift Göttweig und beim Kulturfest Traisental



© F. Saetia

»Musik ist Leben, Leben ist Emotion, Emotion ist Klang, Klang ist Musik, ein weltumspannendes, verbindendes Element, wo die Sprache endet. Diese Faszination immer wieder neu zu entdecken und daraus etwas Besonderes zu machen ist mein tägliches Streben als Künstlerin«, so das Motto der jungen Mezzosopranistin Neelam Brader.

Privat verbringt sie viel Zeit in der Küche. »Singen ist wie Kochen: Hältst du dich an die vorgegebene Rezeptur bestehend aus viel Üben, Kreativität, Talent, Fleiß und Genauigkeit, so entsteht etwas ungeheuer Schönes!« Bei der beruflichen Entscheidungsfindung musste aber doch das Kochbuch der Partitur weichen und wird nur mehr zur Entspannung hervorgeholt.

Von 2014 bis 2020 war Neelam Brader Mitglied des Salzburger Bachchores, wo sie an zahlreichen Projekten teilnahm, unter anderem bei den Salzburger Festspielen. Als Solistin sang sie unter dem Dirigat von Gertraud Steinkogler-Wurzinger das Alt-Solo in Bachs Weihnachtsoratorium.

2016 debütierte die junge Sängerin an der Universität Mozarteum unter der Leitung von Karoline Gruber und Kai Röhrig in der Partie der »Soeur Mathilde« in Francis Poulencs »Dialogues des carmélites«, was große Anerkennung hervorrief. Besonders beeindruckend war ihre gesangliche Leistung als »Bradamante« in »Alcina« von Georg Friedrich Händel unter Leitung von Alexander von Pfeil und Gernot Sahler, ebenfalls am Mozarteum in Salzburg.

Im Juni 2019 schloss sie erfolgreich ihren Bachelor im Konzertfach Gesang an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Mario Diaz ab. Bei ihm studierte sie bis Juli 2021 ebenfalls im Fach Master Gesang, und war zudem Studentin in der Liedklasse bei Prof. Pauliina Tukiainen.



© C. Schneider

Neelam Brader in »Alcina« in Salzburg.

Auch auf unterschiedlichen Bühnen im Ausland war die junge Künstlerin bereits zu erleben. Sie gab Konzerte in Schweden und ist in Rom wie auch Barcelona gern gesehener Gast. Auch im Teatro Olimpico (Vicenza), Teatro comunale »E. Sollima« (Marsala) und in der Opéra de Monte Carlo (Monaco) stand sie auf der Bühne und wusste musikalisch zu brillieren.

Weitere musikalische Impulse erhielt Neelam Brader in der Zusammenarbeit mit herausragenden Musiker-Persönlichkeiten wie Teodor Currentzis, Kristina Hammarström, Andreas

Scholl und Prof. Josef Wallnig. Die Mezzosopranistin besuchte mehrere Meisterkurse unter anderem bei der Kammersängerin Vesselina Kasarova, Prof. Benno Schollum und Stephan-Matthias Lademann, Kammersängerin Bernadina Fink und Marcos Fink, beim Wasserburger Klaviersommer, der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg und bei der International Young Opera Singer Academy Vocalissima in Palermo.



© M. Ruppel

Neelam Brader wird regelmäßig als Solistin für Alt- und Mezzosopran-Partien im Salzburger Dom unter Domkapellmeister János Czifra, im Dom zu St. Pölten und im Stift Göttweig engagiert. Aktuell lebt die junge Künstlerin in der pulsierenden Kreativstadt Berlin.

Die nächsten Konzerttermine:

HL. Messe im Stift Göttweig

Sonntag, 10. April 2022 um 10 Uhr

Samstag, 16. April 2022 um 20.30 Uhr

Sonntag, 17. April 2022 um 10 Uhr

Sonntag, 7. August 2022 um 10 Uhr

Kulturfest Traisental

Sonntag, 24. Juli 2022 um 9 Uhr

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.neelambrader.com